

5. Tagung Soziale Diagnostik

**Diagnostik in der Sozialen Arbeit**

**Wissenschaft trifft Praxis**

17./18. Oktober 2014, Olten (CH)

Panel A: Freitag, 17. Oktober 2014

**Workshop A-6 Traumapädagogik**

Moderation: Lea Hollenstein

**Vortrag:** **Traumapädagogische Diagnostik mit psychometrischen Testverfahren**

Traumatische Lebensereignisse und komplexe Traumafolgestörungen sind in der stationären Jugendhilfe eher die Regel als die Ausnahme, weshalb es sinnvoll und notwendig ist, ein Screening-Verfahren durchzuführen, um diese Belastungen rechtzeitig zu erkennen und bei der Ausgestaltung des (trauma-)pädagogischen Zuganges und der weiteren Hilfeplanung adäquat berücksichtigen zu können.

Im Rahmen eines Modellversuches des Bundesamtes für Justiz werden mit einer PC-gestützten Testbatterie (EQUALS) die psychischen Belastungen und Traumafolgestörungen systematisch erfasst. Die Untersuchung von 71 Kindern und Jugendlichen belegen ein weiteres Mal die extrem hohe psychische Belastung der fremdplatzierten Kinder und Jugendlichen. Über 87% der Stichprobe berichten von traumatischen Ereignissen im Childhood Trauma Questionnaire (CTQ). 59% geben drei oder mehr traumatische Ereignisse im Essener Trauma Inventar (ETI) an. Diese Ergebnisse belegen einmal mehr die Notwendigkeit von traumasensiblen Zugängen in der Hilfeplanung und der Pädagogik, wie sie im Rahmen des Modellversuches implementiert und evaluiert werden.

**Dr. Marc Schmid**

Kinder- und Jugendpsychiatrische
Klinik der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel (CH))

Dr. biol. hum., Leitender Psychologe der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik Basel
Leitung Zentrum für kinder- und Jugendpsychiatrische Liaison und Qualitätssicherung
Psychologischer Psychotherapeut (KVT, Systemischer Familientherapie Körperzentrierter Psychotherapie),
Supervisor für Verhaltenstherapie.